

Supermarkt-Brand in Meyenburg: Polizei verdächtigt Brandstifter!

Brandstiftung in Meyenburg: Supermarkt abgebrannt, Einsatz von 50 Feuerwehrleuten. Ermittlungen zur Brandursache laufen.



Nachrichten AG

In der Nacht zum Donnerstag, dem 5. Dezember 2024, kam es zu verheerenden Bränden in beiden Regionen Deutschlands, die sowohl ein Supermarktgebäude in Meyenburg als auch das Umweltbildungszentrum im Britzer Garten in Berlin betrafen. In Meyenburg, Landkreis Prignitz, wurde das Gebäude eines Supermarktes vollständig zerstört. Laut der Prignitzer Polizei wurden sieben Feuerwehren mit rund 50 Einsatzkräften mobilisiert, um das Feuer zu bekämpfen. Trotz der heftigen Flammen gelang es den Einsatzkräften, eine Ausbreitung auf die benachbarte Tankstelle und das Autohaus zu verhindern. Ein möglicher Ausgangspunkt für das Feuer könnte eine Feuerquelle auf der Rückseite des Supermarktes gewesen sein, während Brandstiftung nicht ausgeschlossen wird. Der Sachschaden wird

auf mehrere Hunderttausend Euro geschätzt, wie rbb24 berichtete.

Brand im Britzer Garten

Zur gleichen Zeit in Berlin, speziell im beliebten Britzer Garten, brachen ebenfalls schwere Brände aus. Gegen 4 Uhr morgens alarmierte die Feuerwehr die Einsatzkräfte, die schnell mit 34 Personen vor Ort waren. Ein freistehendes Laborgebäude des Umweltbildungszentrums, das etwa 400 Quadratmeter groß und erst kürzlich modernisiert wurde, brannte lichterloh, während die Feuerwehr kämpfte, weitere Schäden abzuwenden. Die landeseigene Betreiberfirma Grün Berlin erklärte, dass das Gebäude aufgrund mutmaßlicher Brandstiftung komplett eingestürzt ist. Glücklicherweise gab es bei diesem Vorfall keine Verletzten. Ermittlungen zur Brandursache sind im Gange, und es wird vermutet, dass an mehreren Stellen innerhalb des Parks Brände gelegt wurden, wie es in einer Meldung von BERLIN LIVE hieß. Christoph Schmidt, Geschäftsführer von Grün Berlin, zeigte sich erschüttert über diesen Akt der Zerstörung und kritisierte den zunehmenden Vandalismus in öffentlichen Räumen.

Details

Quellen

- www.rbb24.de
- www.berlin-live.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de